PADEL

Wettspielordnung

für die Austrian Padel Union

Österreich

Stand: 30.12.2023

I. REGELN

Allgemeine Padel-Regeln

In Österreich gelten die allgemeinen Regeln der FIP – (Federación Internacional de Pádel).

Padel ist ein Schläger-Sport, der als Doppel gespielt wird. Er kann sowohl outdoor als auch indoor gespielt werden. Das Spielfeld misst 10 mal 20 Meter und ist von Glaswänden und Drahtzaun umgeben. Die zwei Teams werden in der Mitte durch ein Netz getrennt und Linien kennzeichnen die Aufschlagfelder. Die Wände können in das Spiel mit einbezogen werden.

II. STATUTEN UND LEITBILD

Austrian Padel Union

Die Statuten der Austrian Padel Union („APU") bilden die Grundlage des Padel Regelwerks. Die aktuell gültige Version kann man unter www.padeltennis.at (Über uns -> Impressum -> Statuten) herunterladen.

Das Leitbild der APU, welches die Ziele und Wertvorstellungen des Verbandes definiert, ist ebenso unter www.padeltennis.at (Über uns) nachzulesen.

III. WETTSPIELORDNUNG

§ 1 Gültigkeit

Die Wettspielordnung („WO") gilt für alle Veranstaltungen, die der Kontrolle der APU unterliegen.
Die WO ist nicht anzuwenden, wenn übergeordnete, z. B. internationale Bestimmungen, zur Anwendung kommen.

§ 2 Mitglieder der APU

2.1 Ordentliche Mitglieder
Landesverbände und Mitgliedsvereine der APU mit ihren Rechten und Pflichten laut APU-Statuten.

2.2 Außerordentliche Mitglieder
Außerordentliche Mitglieder sind in den APU-Statuten festgelegt.

2.3. Ehrenmitglieder
Die Aufnahme als Ehrenmitglied ist in den APU-Statuten festgelegt.

2.4 Spieler
Definition siehe § 3

§ 3 Spieler

3.1 Begriff
„Spieler" im Sinne der Wettspielordnung sind alle Padelspieler und -spielerinnen, die einem Mitgliedsstandort der APU angehören oder eine gültige APU-Jahreslizenz besitzen. Auch Padelspieler und -spielerinnen, die in Einzelfällen Schnupperlizenzen vom Turnierveranstalter erhalten, gelten als Spieler im Sinne dieser Wettspielordnung. Der Begriff „Spieler" gilt für alle Geschlechter.

3.2 Vereinszugehörigkeit
Ein Spieler kann in mehreren Vereinen Mitglied sein. Der Stammverein jedes Spielers ist selbstständig vom jeweiligen Spieler zu pflegen. Sollte ein Spieler eine APU Jahres- oder Schnupperlizenz besitzen und bei keinem Verein Mitglied sein, kann die APU diesen Spieler einem APU-Mitgliedsverein zuteilen. Für den Spieler entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

3.3 APU-Spielerlizenz
Die APU-Spielerlizenz wurde im Jahr 2020 eingeführt. Mit der APU-Spielerlizenz tragen alle Spieler dazu bei, den Turnier- und Verbandsbetrieb mit Homepage, Spielerverwaltung, Ranglistensystem etc. aufrecht zu erhalten. Diese Lizenz kann bereits im Nenngeld eines Turnieres enthalten oder auch vom Mitgliedsstandort über den Mitgliedsbeitrag bezahlt worden sein.

3.4 Verhaltensregeln
Bei Turnieren oder sonstigen Veranstaltungen der APU müssen sich die Spieler an die gültigen Turnierbestimmungen und die Verhaltensregeln des internationalen Verbandes halten. Sollten Spieler dagegen verstoßen, oder anderes Fehlverhalten an den Tag legen, hat jede Turnierleitung die Möglichkeit, eine Disqualifikation auszusprechen. Bei groben Verstößen gibt es die Möglichkeit, weitere Sanktionen gegen die Spieler durch den Vorstand auszusprechen.

3.5 Altersklassen
Im Prinzip können alle offiziellen Altersklassen des internationalen Verbandes von der Turnierleitung ausgeschrieben werden.

Man ist in einer Altersklasse spielberechtigt, sofern man im gleichen Kalenderjahr das Höchst- oder Mindestalter des jeweiligen Bewerbs erreicht, z. B. auch wenn man erst im Dezember seinen 45. Geburtstag feiert, kann man schon im Jänner bei einem +45-Bewerb an den Start

gehen. Ebenso ist man noch im Dezember im u16-Bewerb spielberechtigt, wenn man schon im Jänner den 16. Geburtstag gefeiert hat.

§ 4 Bälle

Grundsätzlich sind alle „offiziellen Turnierbälle" für ein Ranglistenturnier zugelassen. Das sind alle Bälle, die als Padelbälle gekennzeichnet sind. Im Zweifelsfall ist die Liste der von der FIP erlaubten Bälle heranzuziehen.

§ 5 Schiedsrichterbestimmungen

Bei APU-Ranglistenturnieren übernimmt die Turnierleitung die Funktion des Oberschiedsrichters/der Oberschiedsrichterin, der bzw. die auch im Zweifelsfall alle Entscheidungen trifft. Außer die Turnierleitung gibt einen anderen Oberschiedsrichter/eine andere Oberschiedsrichterin bekannt. Grundsätzlich werden alle Matches im Sinne des Fair-Play ohne Schiedsrichter/-in gespielt, jedoch hat jeder Turnierteilnehmende die Pflicht, bei Streitfällen als Schiedsrichter/-in einzuspringen falls vom Oberschiedsrichter bzw. der Oberschiedsrichterin gebeten. Er/Sie hat die Aufgabe neutral zu agieren und die Regeln des Fair-Play einzufordern.

§ 6 Turniere

6.1 Allgemeines

Jedes offizielle APU-Turnier muss auf der Homepage www.padeltennis.at unter dem Menüpunkt Turniere zu finden sein. Zusätzlich zählen die nationalen und internationalen Events, die von der APU veranstaltet werden, zur offiziellen APU-Rangliste. Ausgenommen davon ist die Bundesliga, wo keine Ranglistenpunkte vergeben werden.

6.2 APU-Rangliste

Die aktuell gültigen Bestimmungen für die APU-Rangliste sind auf der Homepage der APU unter https://www.padeltennis.at/tournaments nachzulesen. Die Rangliste wird mindestens einmal monatlich aktualisiert.

6.3 Vergabe von Turnieren

Die APU selbst und jeder APU-Mitgliedsstandort, der den jährlichen APU-Mitgliedsbeitrag entrichtet, hat das Recht, APU-Turniere auszurichten. Jedem APU-Mitglied ist es gestattet eine unbegrenzte Anzahl an Jux, Starter und Advanced Turnieren durchzuführen.

Ein Ansuchen (Anlegen auf der Turnierplattform) muss mindestens 2 Monate vor dem Termin des jeweiligen Turniers an den APU-Turnierreferenten gestellt werden.

Die Veranstaltungsorte und Termine für Landes- bzw. Bundesmeisterschaften werden von der APU in Abstimmung mit den

Vereinen, je nach vorhandener Infrastruktur, festgelegt. Dabei kommt ein Rotationsprinzip zur Anwendung.

Jedem APU-Mitgliedsstandort, der ein Turnier im Rahmen der Austrian Padel Tour veranstaltet, ist es nicht gestattet ein Turnier für einen anderen Padelverband ohne Zustimmung der APU zu veranstalten. Die APU behält sich das Recht vor, jedem APU-Mitgliedsstandort ohne Angaben von Gründen die Turnierrechte der Austrian Padel Tour zu entziehen.

6.4 Vorgaben für die Turnierdurchführung

Sofern keine besondere Kennzeichnung in der Ausschreibung angeführt ist, sind in den Kategorien Jugend, Senioren, Starter und Advanced sowohl Herren als auch Damen zugelassen.
Bei einem nicht gekennzeichneten Expert Turnier sind Damen mit entsprechender Spielstärke nur mit einer von der Turnierleitung vergebenen Wildcard (WC) zugelassen und nicht gesetzt.
Wenn es sich jedoch beispielsweise um ein reines Damenturnier handelt, ist dieses speziell als solches zu kennzeichnen (z.B. Starter Damen).

Elite Turniere müssen entweder als reiner Herren oder Damen Bewerb ausgeschrieben werden und sind dementsprechend in der Ausschreibung zu kennzeichnen (Elite Herren oder Elite Damen).

Für alle Kategorien außer Expert und Elite ist der Turniermodus vom Mitgliedsverein frei wählbar. Im Normalfall sollte zumindest auf einen gewonnenen Satz gespielt werden.

Bei Expert- und Eliteturnieren muss mindestens auf zwei Gewinnsätze gespielt werden. Beim dritten Satz ist ein Champions-Tie-Break bis 10 zulässig.

Expert Turniere werden nur in Absprache mit dem Turnierreferenten mindestens 2 Monate im Voraus geplant und freigegeben. Jeder Standort kann maximal an einem Tag im Monat Expert Turniere austragen. Elite Turniere werden auf jährlicher Basis geplant. Alle Standorte können sich einmal im Jahr für die Elite Turniere im nächsten Jahr bewerben.

Besondere Vorgaben für die einzelnen Kategorien

Kategorien Senioren, Starter und Advanced - ungekennzeichnet:

- Mindestens 8 Paare, damit das Turnier für die Rangliste zählt
- Zugelassen sind alle Geschlechter

Kategorie Expert - ungekennzeichnet:

- Mindestens 8 Paare, damit das Turnier für die Rangliste zählt
- Damen mit entsprechender Spielstärke sind nur mit einer WC zugelassen
- Die Entscheidung obliegt der jeweiligen Turnierleitung

Kategorien Damen (Starter, Advanced und Expert):

- Mindestens 6 Paare, damit das Turnier für die Rangliste zählt

Kategorie Damen (Elite):

- Mindestens 8 Paare, damit das Turnier für die Rangliste zählt
- Zugelassen sind nur Damen
- Ein Eliteturnier muss immer mit Preisgeld, entsprechend der Teilnehmeranzahl, hinterlegt sein.

Kategorie Herren Expert:

- Mindestens 8 Paare, damit das Turnier für die Rangliste zählt
- Zugelassen sind nur Herren

Kategorie Herren Elite:

- Mindestens 16 Paare, damit das Turnier für die Rangliste zählt
- Zugelassen sind nur Herren
- Wird immer im KO-Raster, mit A und B Bewerb, gespielt, jedes Paar hat min. 2 Spiele, der Sieger im B-Bewerb wir immer ausgespielt. Ein Freilos oder w.o. zählt als Spiel.
- Ein Eliteturnier muss immer mit Preisgeld, entsprechend der Teilnehmeranzahl, hinterlegt sein.

Kategorie Jugend I (U8, U10, U12):

- Mindestens 4 Paare, damit das Turnier für die Rangliste zählt
- Zugelassen sind alle Geschlechter

Kategorie Jugend II (U14, U16, U18):

- Mindestens 4 Paare, damit das Turnier für die Rangliste zählt
- Zugelassen sind alle Geschlechter

Kategorie Mixed (nur Starter und Advanced möglich):

- Mindestens 8 Paare, damit das Turnier für die Rangliste zählt
- Ein Paar muss aus biologisch unterschiedlichen Geschlechtern bestehen

6.5 APU-Turnierplattform

Um die Plattform in performanter Form und bei hoher Frequenz weiter betreiben und ausbauen zu können ist eine direkte Finanzierung durch die Turniere notwendig. Dem entsprechend ist bei allen Bewerben pro Teilnehmenden eine Gebühr von € 2,- an den Verband zu entrichten (ausgenommen sind Jugendturniere und sonstige Turniere, die nicht für die Rangliste zählen). Jeder Verein/Standort erhält eine Abrechnung pro Quartal.

6.6 Sonstige Turniere

Alle weiteren Veranstaltungen, die das Ausüben des Padelsports fördern, können auf der APU-Homepage beworben werden (z. B. King/Queen of the

Court, Weihnachts-, Faschings- oder sonstige Jux-Veranstaltungen oder auch Teambewerbe). Diese zählen nicht zur offiziell gültigen APU-Rangliste.

Ausbildungen und Trainings werden in einer eigenen Kategorie auf der Plattform angezeigt.

§ 7 Turnierbestimmungen

7.1 Spielberechtigt

Bei Turnieren unter der Kontrolle der APU sind alle Spieler spielberechtigt, die sich rechtzeitig anmelden und die Richtlinien der APU und die Wettspielordnung befolgen.
Sofern es der Veranstaltende zulässt und es den reibungslosen Ablauf des Turniers nicht beeinflusst, kann ein Spieler sowohl in einem Altersklassen-Bewerb (z.B. +45) als auch in einem Bewerb der allgemeinen Klassen (z. B. Elite) teilnehmen.

Ein Spieler darf sich pro Tag nur bei einem Turnier anmelden. Bei zweitägigen Turnieren wird auch der zweite Tag hinzugerechnet. Ausgenommen davon sind Turniere, die am selben Standort stattfinden.

Die APU behält sich vor, Spielern unter bestimmten Umständen die Nennung zu verwehren.

7.2 Rastergröße

Bei eintägigen Turnieren wie Starter und Advanced Turnieren werden je nach Rastergröße unterschiedliche Gruppensysteme gespielt.

Bei allen Starter und Advanced Turnieren werden die Plätze so weit ausgespielt, dass jeder Teilnehmende mindestens zwei Matches oder vier Sätze, sowie zumindest einen Punkt für die Rangliste garantiert hat.
Bei allen Expert und Elite Turnieren wird ein KO-Raster gespielt. Jedem Spieler sind mindestens zwei Matches zu garantieren. Die maximale Raster-Größe ist der Punktetabelle zu entnehmen.

Bei 12 Paaren wird ein 16er Raster gespielt, die ersten 4 gesetzten Paare haben ein Freilos.
Bei 24 Paaren wird ein 32er Raster gespielt, die ersten 8 gesetzten Paare haben ein Freilos.

7.3 Kategorie Einteilung

Die Einteilung für Expert- und Elitebewerbe muss strikt nach der APU-Rangliste erfolgen.
Der Veranstaltende hat das Recht an ein Viertel der Teilnehmer/innen (TN) des Rasters eine Wild Card (WC) zu vergeben und somit einen Start trotz schlechterer Ranglistenposition zu erlauben.
Spieler mit Wild Card müssen im Raster mit „WC" gekennzeichnet werden.
Sollten ausländische Spieler, die keinen Wohnort in Österreich haben, bei

nationalen Turnieren teilnehmen, so liegt es im Ermessen des Turnierleiters, diese mit einer zusätzlichen WC zuzulassen. Die maximale Anzahl an WC kann dadurch nach Rücksprache mit dem Turnierreferenten aufgehoben und überschritten werden.

7.4 Setzung

Die Setzung bei Elite Turnieren erfolgt nach der APU-Rangliste. Jeweils ¼ der Rastergröße pro Bewerb werden gesetzt (z. B. 16er Raster – 4 gesetzte Spieler, 32 Raster – 8 gesetzte), wobei die Nummer 1 immer an der ersten Position und die Nummer 2 immer an der letzten Position des Rasters gesetzt wird.
Ob Nummer 3 oder 4 im Semifinale auf die Nummer 1 oder 2 treffen, wird gelost. Die Auslosung soll nach den aktuell gültigen Richtlinien erfolgen. Bei allen weiteren Turnieren lost der Veranstalter die Gruppen selbstständig zu, sofern dies notwendig ist.

7.5 Turnierorganisation

Die Turnierleitung muss von einem APU-Mitgliedsstandort bestellt werden und hat

- für den reibungslosen Ablauf des Turniers zu sorgen
- Bälle und Plätze für alle Spieler zur Verfügung zu stellen
- die APU-Gebühren, sofern notwendig, einzuheben
- die sonstigen APU-Richtlinien einzuhalten
- Preise für zumindest die Sieger pro Bewerb im Rahmen einer Siegerehrung zur Verfügung zu stellen
- die Ergebnisse sämtlicher Matches (wichtig für die Kalkulation der APN) sowie
- die Punkte lt. der aktuellen Durchführungsbestimmungen spätestens fünf Tage nach dem Turnier direkt auf der Turnierplattform einzutragen.

7.6 Nenngelder

Es liegt im Ermessen des Vereins/Standorts die Höhe des Nenngeldes festzulegen. Ermäßigungen (z.B. für Jugendliche oder für Nennungen in mehreren Bewerben) können von der Turnierleitung ausgesprochen werden. Bei internationalen Turnieren sind die Richtlinien des Weltverbandes zu befolgen.

7.7 Ausfall/Ersatz von Spielern/Teams - Punktevergabe

Sollten gesetzte Teams vor dem Start des ersten Matches des jeweiligen Bewerbers ausfallen, so kommt das erste nicht gesetzte Team auf dessen Position. Sollte es ein neues Team geben, so nimmt dieses die Position ein.

Sollten Teams nach der Auslosung noch beim Turnier mitspielen wollen, so können sie,

- auf noch freie Positionen im Raster (Bye) geschrieben werden oder
- ausgeloste Paare ersetzen, welche nicht am Turnier teilnehmen können.

Fällt vor Turnierstart ein Paar aus und das Turnier sinkt somit unter die Mindest-Teilnehmerzahl für die jeweilige Turnierkategorie, dann gibt es keine Ranglistenpunkte für das Turnier.

7.8 Turnier Koeffizient (Austrian Padel Number, APN)
Mit 1.4.2024 wird ein Punkte-Koeffizient (APN) eingeführt, der parallel zur Punkterangliste geführt wird. Dieser soll Aufschluss über die Spielstärke der einzelnen Spieler geben und gewährleisten, dass sich Spieler nur in der für ihre Spielstärke geeigneten Kategorie anmelden können.

Die APN wird von 1 – 8 reichen, wobei 1 für einen kompletten Anfänger und 8 für einen Profispieler steht. Die APN wird auf drei Kommastellen genau berechnet. Amateure können maximal ein Ranking von 7,5 erreichen.

Für Spieler die sich vor dem 31.3.2024 in der Rangliste befinden gibt es folgendes Umrechnungssystem nach durchschnittlich gewonnenen Punkten (Anzahl Gesamtpunkte dividiert durch Anzahl der gewerteten Turniere):

- >2.600 Punkte – 7,0
- Von 2.100 – 2.600 Punkte – 6,5
- Von 1.600 – 2.100 Punkte – 6,0
- Von 1.200 – 1.600 Punkte – 5,5
- Von 900 – 1.200 Punkte – 5,0
- Von 700 – 900 Punkte – 4,5
- Von 500 – 700 Punkte – 4,0
- Von 400 – 500 Punkte – 3,5
- Von 300 – 400 Punkte – 3,0
- Von 200 – 300 Punkte – 2,5
- Von 100 – 200 Punkte – 2,0
- Unter 100 Punkten – 1,5

Der Turnierausschuss kann Spieler auch aufgrund Ihrer Einschätzung manuell eine höhere APN vergeben. Spieler, die glauben, dass eine höhere Einstufung sinnvoll ist, können sich schriftlich an turniere@austrianpadelunion.at wenden.

Spieler, die sich neu am System anmelden, werden immer mit einer APN von 1,0 starten. Auch hier ist eine manuelle höhere Einstufung möglich und sinnvoll, wenn der Spieler z.B. über einen niedrigen Tennis ITN verfügt.

Die APN verändert sich nach jedem Spiel, welches für die APU-Rangliste gewertet wird.

Allgemeine Einteilung der APN in Kategorien:

- Starter von 1 – 2,5
- Advanced von 1 – 4,5
- Expert ab 3,5
- Elite ab 4,5
- Mixed Starter von 1 – 3
- Mixed Advanced ab 2,0

Die Einteilung wird auf Einzelperson gewertet. Hat ein Spieler einer Paarung einen APN von 3,0, so kann das Paar nicht an Starter Turnieren teilnehmen.

Jeder Verein/Standort kann seine Turniere innerhalb der angegebenen APN-Reichweite austragen. Diese ist verpflichtend bei der Erstellung des Turniers und in der Beschreibung anzugeben. Es ist z.B. möglich ein Anfänger Starter Turnier auszurichten, bei welchem nur Spieler von Spielstärke 1 – 1,5 zugelassen sind. Die Mindest-APN eines Spielers bei Expert und Elite Turnieren kann nicht unterschritten werden.

<u>Berechnung der APN:</u>
Zur Berechnung wird die durchschnittliche APN jedes Paares miteinander verglichen und mit folgenden Formeln neu berechnet. Die Berechnung erfolgt prinzipiell nach dem Gesetz der logistischen Ausgleichskurve, wobei die Formeln vereinfacht wurden.

TEAM A gewinnt:
Spielstärke der Teams berechnen A .. Spielstärke Team A; B .. Spielstärke Team B
A=(S1+S2)/2
B=(S3+S4)/2
Differenz der Spielstärken berechnen
Wenn d < 1 ist, wird d = 1 gesetzt
d=A-B
Festlegung der Anpassungsvariablen für die möglichen Spielausgänge
kgb .. das Team A gewinnt gegen ein besseres Team
kvb .. das Team A verliert gegen ein besseres Team
kgs .. das Team A gewinnt gegen ein schlechteres Team
kvs .. das Team A verliert gegen ein schlechteres Team

<u>Berechnung der neuen Level der vier Spieler</u>
Für den Fall, dass A>B ist:
Neuer Level von Spieler 1: S1(neu)=S1+(Kgs/d)
Neuer Level von Spieler 2: S2(neu)=S2+(Kgs/d)
Neuer Level von Spieler 3: S3(neu)=S3-(Kvb/d)
Neuer Level von Spieler 4: S4(neu)=S4-(Kvb/d)

Für den Fall, dass A<B ist:
Neuer Level von Spieler 1: S1(neu)=S1+d*Kgb

Neuer Level von Spieler 2: S2(neu)=S2+d*Kgb
Neuer Level von Spieler 3: S3(neu)=S3-d*Kvs
Neuer Level von Spieler 4: S4(neu)=S4-d*Kvs

Sollte Team B gewinnen sind die Spieler S1 und S2 mit S3 und S4 zu vertauschen.

Die APN wird unmittelbar nach Eintragung der Ergebnisse aktualisiert.

§ 8 Padel-Bundesliga

In der Padel-Bundesliga wird der beste Mitgliedsstandort in den Bewerben Jugend (U14, U18), Senioren (+45. +50 und +55) und der allgemeinen Klasse (Damen und Herren) ermittelt.

Pro Begegnung in der allgemeinen Klasse bei den Damen und Herren messen sich zwei Vereine mit je 3 Doppel. Die Reihenfolge: 1er Doppel, 2er Doppel und 3er Doppel. Die Reihung der eigenen Spieler folgt nach eigenem Ermessen. Es dürfen beliebig viele Nicht-Österreicher eingesetzt werden.

Veranstaltungsort und Termin werden von der APU in Abstimmung mit den Vereinen nach vorhandener Infrastruktur, festgelegt. Dabei kommt ein Rotationsprinzip zur Anwendung.

Die Bundesliga ist ein Wettbewerb der Vereine/Standorte untereinander, es gibt keine Ranglistenpunkte für die Spieler.

§ 9 Österreichische Meisterschaften

Die österreichischen Meisterschaften werden in den Bewerben Jugend (U10, U12, U14 und U18), Senioren (Damen und Herren +45, +50, +55), Mixed und der allgemeinen Klasse (Damen und Herren) ermittelt.

Für die Teilnahme ist die österreichische Staatsbürgerschaft Voraussetzung.

Veranstaltungsort und Termin werden von der APU in Abstimmung mit den Vereinen/Standorten nach vorhandener Infrastruktur, festgelegt. Dabei kommt ein Rotationsprinzip zur Anwendung.
Die APU behält sich vor, Spieler unter bestimmten Umständen die Nennung zu verwehren.

§ 10 Landes-Meisterschaften

Landesmeisterschaften werden im jeweiligen Bundesland nach Absprache mit dem entsprechenden Landesverband (wenn vorhanden) und der APU festgelegt. Sie können in den Bewerben Jugend, Senioren und der allgemeinen Klasse (Damen und Herren) abgehalten werden.

Für die Teilnahme ist keine österreichische Staatsbürgerschaft erforderlich, Landesmeister kann jedoch nur jenes Paar werden, wo beide Spieler den Hauptwohnsitz im entsprechenden Bundesland gemeldet haben.
Veranstaltungsort und Termin werden von der APU in Abstimmung mit den Vereinen/Standorten nach vorhandener Infrastruktur, festgelegt. Dabei kommt ein Rotationsprinzip zur Anwendung.
Die APU behält sich vor, Spielern unter bestimmten Umständen die Nennung zu verwehren.

§ 11 Austrian Padel Masters

Das Austrian Padel Masters ist die Krönung des jeweiligen Turnier Jahres. Hier treten die besten 8 genannten Paare der APU-Rangliste bei Damen und Herren gegeneinander um ein hohes Preisgeld an. Bei diesem Turnier gibt es keine Wildcard.
Die APU behält sich vor, Spieler unter bestimmten Umständen die Nennung zu verwehren.

§ 12 Punktevergabe

Die Punktevergabe für die jeweiligen Turniere erfolgt nach jedem Turnier innerhalb der nächsten 5 Werktage. Sobald die Punktevergabe erfolgt ist, wird auch die Rangliste aktualisiert.

Die genaue Regelung zur Punkteverteilung für Elite, Expert, Advanced und Starter befindet sich auf www.padeltennis.at unter dem Reiter Rangliste/Punktesystem. Sollte die Anzahl der Teilnehmenden keinem Schema entsprechen, wird die am nächsten liegende höhere Teilnehmeranzahl als Grundlage herangezogen.

Wenn die Mindestanzahl der erforderlichen Paarungen für einen Bewerb nicht zustande kommt, wird er bei Erfüllung der Mindestkriterien in die nächstniedrigere Kategorie hinabgestuft. Wenn auch diese Kriterien nicht erfüllt werden, darf das gesamte Turnier nicht gewertet werden!

Die Bewerbe werden wie folgt gewertet:

1. Elite Wertung:
    - Eliteturnierserie der APU
    - Austrian Padel Masters
    - Österreichische Meisterschaften Damen und Herren
    - Andere mit der APU abgestimmten Turniere/Turnierserien mit entsprechender Preisgeld- bzw. Sachpreisregelung

2. Expert Wertung:
    - Expert Turniere
    - Landesmeisterschaften allgemeine Klasse (Damen und Herren)

3. Advanced Wertung:
    - Advanced Turniere
    - Österreichische Meisterschaften Mixed und Senioren
    - Österreichische Meisterschaften Jugend II
    - Mixed 1
    - Senioren Turniere
    - Jugend Turniere II

4. Starter Wertung:
    - Starter Turniere
    - Österreichische Meisterschaften Jugend I
    - Mixed 2
    - Jugend Turniere I

Generell ist für die Punktevergabe bei Turnieren die gültige Fassung der APU auf der Turnierplattform www.padeltennis.at heranzuziehen. Sollten, aus welchen Gründen auch immer, Platzierungen nicht ausgespielt werden, so werden immer die Punkte für **den entsprechend schlechtesten Platz** herangezogen (z.B. wird bei einem Advanced Turnier mit 12 Teilnehmern Platz 8-12 nicht ausgespielt, so erhalten die betroffenen Spieler alle die Punkte des 12.-Platzierten)

Die erworbenen Punkte gelten 12 Monate für die österreichweite APU-Rangliste.

§ 13 Anti-Doping Bestimmungen

Für alle Mitgliedsstandorte, Mitglieder, Funktionäre und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten die Anti-Dopingregelungen des Internationalen Padelverbands, FIP – Federation Internationale de Padel, sowie die aktuelle Version der Anti-Dopingbestimmungen des Anti-Doping Bundesgesetzes 2021 (ADBG 2021) idgF, welche auf der Homepage der nationalen Anti-Doping Agentur NADA auf www.nada.at zu finden ist.

Alle Mitgliedsvereine sind verpflichtet die Anti-Dopingregelungen ihrer Fachverbände in ihre Statuten zu übernehmen.

§ 14 Unzulässige Einflussnahme

13.1 Spielmanipulation (Bestechung)
Wer einem offiziellen Vertreter der APU, einem angehörigen Landesverband bzw. einem angehörigen Verein, einem Spieloffiziellen oder einem Spieler (Athleten) einen unrechtmäßigen Vorteil für ihn oder für eine dritte Person, direkt oder indirekt in der Absicht anbietet, verspricht oder gewährt, dass der Bestochene das Regelwerk verletzt bzw. die sportliche Leistung einer Mannschaft oder eines oder mehrerer Spieler (Athleten) mindert oder den sportlichen Ausgang eines Wettbewerbes beeinflusst, ist wie folgt zu bestrafen:

a) Sperren von 6 Monaten bis zu 3 Jahren
b) Funktionssperre von 6 Monaten bis zu 3 Jahren
c) Geldstrafen von € 500,- bis zu € 15.000,-
d) Wettbewerbsausschluss
e) Abzug von Punkten
f) Ausschluss aus dem Verband

Wer einen unrechtmäßigen Vorteil für sich oder eine dritte Person erbittet, annimmt, sich versprechen oder gewähren lässt oder einen entsprechenden Versuch für das unter 13.1 beschriebene Verhalten nicht unverzüglich (schriftlich) dem zuständigen Verband meldet, wird auf die gleiche Weise bestraft.
Der Tatbestand der Spielmanipulation verjährt nach 36 Monaten.

13.2 Unzulässige Sportwetten

Wer Einzel- oder Kombinationswetten bei Buchmachern oder virtuellen Wettanbietern auf Spiele oder Wettbewerbe seines eigenen oder eines in derselben Klasse bzw. im selben Wettbewerb tätigen Vereins abschließt oder dritte Personen dazu bestimmt oder dritten Personen nicht-öffentliche Informationen weitergibt, die für solche Wetten verwendet werden können, ist wie folgt zu bestrafen:

a) Ermahnung
b) Sperre von mindestens 2 Monaten
c) Funktionssperre von mindesten 2 Monaten
d) Geldstrafe in der dreifachen Höhe des getätigten Einsatzes bzw. des ausbezahlten Gewinnes
e) Abzug von Punkten
f) Wettbewerbsausschluss
g) Ausschluss aus dem Verband

Der Tatbestand der unzulässigen Sportwetten verjährt nach 12 Monaten.

13.3 Unterlassen einer Meldeverpflichtung

Wer Verletzungen des (sportlichen) Integritätsgedankens durch dritte Personen oder Verstöße dritter Personen gegen die Integritätsbestimmungen wahrnimmt und es unterlässt, sie dem zuständigen Verband unverzüglich (schriftlich) zu melden, ist wie folgt zu bestrafen:

a) Ermahnung
b) Sperre von mindestens 2 Pflichtspielen
c) Funktionssperre von mindestens 2 Monaten
d) Geldstrafe von € 500,- bis € 15.000,-
e) Ausschluss aus dem Verband

§ 15 Schlussbestimmungen

14.1 Entscheidungen in Streitfragen
Für alle sich aus der WO ergebenden Streitfragen ist der ordentliche Rechtsweg ausgeschlossen. Es entscheiden die in der WO vorgesehenen Einzelpersonen. Im Zweifelsfall oder bei neu auftretenden Problemen entscheidet in erster Instanz der Turnierreferent, in zweiter Instanz der APU-Vorstand. Die letzte Instanz ist das unabhängige Schiedsgericht (laut APU-Statuten).

14.2 Bestrafung
Der APU-Vorstand kann, bei Verstößen gegen die WO oder die entsprechenden Vorgaben, Sanktionen gegen den Verein bzw. die verantwortliche Person aussprechen.

14.3 Proteste
Proteste können per E-Mail an info@austrianpadelunion.at gerichtet werden.

14.4 Begnadigung
Über die nach der WO oder den Durchführungsbestimmungen der APU verhängten Strafen steht dem Vorstand der APU das Begnadigungsrecht zu.

14.5 Inkrafttreten
Diese Wettspielordnung tritt mit 01.01.2024 in Kraft, wobei die jeweils gültige bzw. aktualisierte Version (nachzulesen unter www.padeltennis.at) herangezogen wird.

Letztgültige Fassung vom 30.12.2023